

Liebe den Fremden wie dich selbst!

Unterlagen für die Hauskreise

Text: 5 Mose 10,14-20
Predigt: 26.07.2015/ D. Mannale

Diese Unterlagen dienen als Hilfe zur Vertiefung und praktischen Umsetzung der gehörten Predigt. **Es ist nicht nötig, dass ihr alle Punkte besprecht – viel besser ist es in die Tiefe zu gehen** und Gott zu uns sprechen lassen! Ich möchte euch ermutigen, euch vorher Zeit zu nehmen und Gott zu bitten, euch im Austausch durch seinen Geist zu führen und zu euren Herzen zu reden.

Gebet/Gebetsgemeinschaft

Einstieg:

Was ist euch von der Predigt geblieben? Wo hat dich Gott konkret angesprochen hat?

Liebe den Fremden (5 Mose 10,14-20)

- Nennt einen gewichtigen Grund, weshalb wir als Christen den Fremden lieben sollen? (V.17-18; Psalm 146, 7-9; 1Joh 4,19)
- Wir sollen den Fremden lieben wie uns selbst (V19, siehe auch 3. Mose 19,34).
Was bedeutet das für uns persönlich aber auch als Hauskreis in Bezug
 - auf die Ausländer, welche in unserem Quartier leben?
 - auf die aktuelle Flüchtlingskrise am Mittelmeer?

Versucht möglichst konkret zu sein in Bezug auf eure Situation. Es geht um eure Haltung, aber auch um das, was ihr realistischer Weise aktuell tun könnt.
- Was bedeutet die Aussage aus Vers 16 bezüglich unserer Haltung gegenüber dem Ausländer/Flüchtling?
- Inwiefern bewegt uns die Not anderer Menschen heute noch? Wo müssen wir aufpassen, nicht hart zu werden?

PRAKTISCH – zum Schluss

- Was möchten ich persönlich und wir als Hauskreis in nächster Zeit konkret angehen?
- Tauscht euch aus und haltet es unten schriftlich fest! Vergesst nicht, euch beim nächsten Hauskreistreffen zu fragen, was ihr konkret umgesetzt habt.

Optional: Ergänzende Vertiefungsmöglichkeiten zum Thema

- Gottes Herz für die Fremden bzw. für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen und seine Aufforderung zu lieben:
 - Sorge für die Armen Jes 58:6-7; 5 Mo 15,11; Gal 2,10; 6,10.
 - Umgang mit dem Fremden 5. Mose 10,18, 5Mose 7,6-11; 3.Mose 19,33-34
- Nächstenliebe (Mt 22:37-40): Ja – wer ist eigentlich mein Nächster? Die Geschichte vom barmherzigen Samariter (Lukas 10,25-37).
- „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,31-45)

Konkrete Abmachungen festhalten:

Das möchte ich in den kommenden zwei Wochen angehen:

Gebet/Gebetsgemeinschaft/Lobpreis